

(Stempel)



**Triplex-K Reinigungsrohr**  
**Triplex-K-0 Einfachrückstau Typ 0**  
**Triplex-K-1 Einfachrückstauverschluss Typ 1**  
**Triplex-K-2 Doppelrückstauverschluss Typ 2**



**CE**  
**DIN EN 13564**



## Inhaltsverzeichnis

Kapitel

Seite

<b>1</b>	<b>Produktidentifizierung</b>	
1.1	Adressen	3
1.2	Konformitätserklärung	4
1.3	Anlagenbeschreibung / Typ / Lieferumfang	5
<b>2</b>	<b>Funktion / Einsatzbereiche</b>	
	Triplex-K Reinigungsrohr	6
	Triplex-K-0 Einfachrückstau Typ 0	6
	Triplex-K-1 Einfachrückstauverschluss Typ 1	6
	Triplex-K-2 Doppelrückstauverschluss Typ 2	6
<b>3</b>	<b>Einbau</b>	
	Einbaugrundsätze (Gefälle, Einbauort)	7
	Einbau in die freiliegende Rohrleitungen (ohne Schachtsystem)	8
	Einbau in die Bodenplatte (mit Schachtsystem)	9/10
<b>4</b>	<b>Inspektion und Wartung</b>	
	Triplex-K-0 Einfachrückstau Typ 0	11
	Triplex-K-1 Einfachrückstauverschluss Typ 1	11
	Triplex-K-2 Doppelrückstauverschluss Typ 2	12
<b>5</b>	<b>Umrüstmöglichkeiten</b>	13
<b>6</b>	<b>Ersatzteile und Zubehör</b>	14
<b>7</b>	<b>Technische Daten</b>	
	Produktabmessungen	15
	Einbauvorschläge	16
<b>8</b>	<b>Inspektions-Logbuch und Übergabeprotokoll</b>	17
<b>9</b>	<b>Wartungsvertrag</b>	18
<b>10</b>	<b>Gewährleistung</b>	19
<b>11</b>	<b>Kundendienstpartner</b>	19

### Achtung!

Diese Bedienungsanleitung ist dem Betreiber auszuhändigen und sicher aufzubewahren.  
Wartungsarbeiten sind in den entsprechenden Inspektions-Seiten zu protokollieren.

## 1 Produktidentifizierung

### 1.1 Adressen

#### Name und Adresse des Herstellers

ACO Passavant GmbH  
Postfach 11 62  
36267 Philippsthal  
Ulsterstraße 3  
36269 Philippsthal      Kundendienstabteilung  
Tel. 0 66 20/77-0      Service – Tel. 03 69 65 - 819 - 444  
Fax 0 66 20/77-52      Service – Fax. 03 69 65 - 819 - 367

#### Name und Adresse des Elektroinstallateurs

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
Tel. \_\_\_\_\_ Kundendienstabteilung  
Fax \_\_\_\_\_

#### Name und Adresse des Lieferanten

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
Tel. \_\_\_\_\_ Kundendienstabteilung  
Fax \_\_\_\_\_

#### Name und Adresse des Sanitärinstallateurs

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
Tel. \_\_\_\_\_ Kundendienstabteilung  
Fax \_\_\_\_\_

## 1.2 EG-Konformitätserklärung

### EG-Konformitätserklärung im Sinne der EG-Maschinenrichtlinien

Wir, **ACO Passavant GmbH**, Ulsterstraße 3, 36269 Philipsthal

erklären in alleiniger Verantwortung, dass die nachstehend bezeichneten Rückstauverschlüsse in ihrem Design und in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung der Norm DIN EN 13564-1:2002, Rückstauverschlüsse für Gebäude; sowie den nachfolgend bezeichneten EG-Richtlinien und DIN-Normen entsprechen.

Produktbezeichnung: **Rückstauverschluss Triplex-K**

Verwendungszweck: Schutz von Gebäuden vor Rückstau; für Regenwassernutzungsanlagen

<b>Typ 0:</b>	Nennweite:	Artikel-Nr.:
	DN 100	620356, 620358
	DN 125	620480, 620481
	DN 150	620357, 620359

<b>Typ 1:</b>	DN 100	620360, 620362
	DN 125	620482, 620483
	DN 150	620361, 620363

Produktbezeichnung: **Rückstauverschluss Triplex-K**

Verwendungszweck: Schutz von Gebäuden vor Rückstau; für Regenwassernutzungsanlagen und fäkalienfreies Abwasser

<b>Typ 2:</b>	DN 100	620364, 620366
	DN 125	620484, 620485
	DN 150	620365, 620367

Das Gehäuse ist aus dem Werkstoff PP, der Deckel aus dem Werkstoff PA.

Die Anforderungen an Gasdichtheit, Wasserdichtheit, Wirksamkeit, Temperaturbeständigkeit, Mechanische Festigkeit und Dauerhaftigkeit werden erfüllt.

Maschinen-Richtlinie	89/392/EWG i.d.F. 98/68/EWG
Bauprodukten-Richtlinie	89/106/EWG i.d.F. 93/68/EWG

CE-Kennzeichnungsrichtlinie      System 4; siehe Richtlinie 89/106/EWG (BPR), Anhang III.2(ii), 3. Möglichkeit

Angewandte Normen:  
DIN EN 12056-1:2001-01  
DIN EN 12056-2:2001-01  
DIN EN 13564-2:2002  
DIN EN 13564-3:2004  
DIN 1986-100:2008-05  
DIN EN 1451-1:1999

36269 Philipsthal, September 2008

**ACO Passavant GmbH**



R. Sand  
Geschäftsführung

## 1.3 Anlagenbeschreibung / Typ / Lieferumfang

### Triplex-K für freiliegende Rohrleitungen

Triplex-K Reinigungsrohr	Triplex-K-0 (Typ 0) Einfachrückstau	Triplex-K-1 (Typ 1) Einfachrückstauverschluss	Triplex-K-2 (Typ 2) Doppelrückstauverschluss
Art.-Nr. 620352 (DN 100) Art.-Nr. 620478 (DN 125) Art.-Nr. 620353 (DN 150)	Art.-Nr. 620356 (DN 100) Art.-Nr. 620480 (DN 125) Art.-Nr. 620357 (DN 150)	Art.-Nr. 620360 (DN 100) Art.-Nr. 620482 (DN 125) Art.-Nr. 620361 (DN 150)	Art.-Nr. 620364 (DN 100) Art.-Nr. 620484 (DN 125) Art.-Nr. 620365 (DN 150)
			
<b>Bestehend aus:</b>			
Grundkörper + Deckel mit Dichtung  + Sechs Muttern mit Beilagscheiben	Grundkörper + Deckel mit Dichtung  + Sechs Muttern mit Beilagscheiben + Rückstauklappe	Grundkörper + Deckel mit Dichtung und Notverschluss + Sechs Muttern mit Beilagscheiben + Rückstauklappe	Grundkörper + Deckel mit Dichtung und Notverschluss + Sechs Muttern mit Beilagscheiben + Zwei Rückstauklappen + Prüfrohr
<b>Umrüstmöglichkeit zu</b>			
Triplex-K-0, Triplex-K-1, Triplex-K-2, Quatrix-K	Triplex-K-1, Triplex-K-2, Quatrix-K	Triplex-K-2, QUATRIX-K	Quatrix-K

### Triplex-K mit Schachtsystem für Einbau in die Bodenplatte

Triplex-K Reinigungsrohr	Triplex-K-0 (Typ 0) Einfachrückstau	Triplex-K-1 (Typ 1) Einfachrückstauverschluss	Triplex-K-2 (Typ 2) Doppelrückstauverschluss
Art.-Nr. 620354 (DN 100) Art.-Nr. 620479 (DN 125) Art.-Nr. 620355 (DN 150)	Art.-Nr. 620358 (DN 100) Art.-Nr. 620481 (DN 125) Art.-Nr. 620359 (DN 150)	Art.-Nr. 620362 (DN 100) Art.-Nr. 620483 (DN 125) Art.-Nr. 620363 (DN 150)	Art.-Nr. 620366 (DN 100) Art.-Nr. 620485 (DN 125) Art.-Nr. 620367 (DN 150)
			
<b>Bestehend aus:</b>			
Grundkörper + Aufsatzstück mit Dichtung und Abdeckung + Deckel mit Dichtung  + Sechs Muttern mit Beilagscheiben	Grundkörper + Aufsatzstück mit Dichtung und Abdeckung + Deckel mit Dichtung  + Sechs Muttern mit Beilagscheiben + Rückstauklappe	Grundkörper + Aufsatzstück mit Dichtung und Abdeckung + Deckel mit Dichtung und Notverschluss + Sechs Muttern mit Beilagscheiben + Rückstauklappe	Grundkörper + Aufsatzstück mit Dichtung und Abdeckung + Deckel mit Dichtung und Notverschluss + Sechs Muttern mit Beilagscheiben + Zwei Rückstauklappen + Prüfrohr
<b>Umrüstmöglichkeit zu</b>			
Triplex-K-0, Triplex-K-1, Triplex-K-2, Quatrix-K	Triplex-K-1, Triplex-K-2, Quatrix-K	Triplex-K-2, Quatrix-K	Quatrix-K

## 2 Funktion / Einsatzbereiche

### **Triplex-K Reinigungsrohr** (Artikel-Nr.: 620352, 620478, 620353, 620354, 620479, 620355)

Das Triplex-K Reinigungsrohr wird als Kontrollöffnung verwendet. Es kann sowohl in fäkalfreien oder fäkalienhaltigen Rohrleitungen installiert werden. Das Reinigungsrohr kann jederzeit zu einem Rückstauverschluss umgerüstet werden. Nach DIN EN 13564-1 sind dabei folgende Umrüstungen möglich:

Rückstausicherung Typ 0 (für Regenwassernutzungsanlagen)  
Rückstausicherung Typ 1 (für Regenwassernutzungsanlagen)  
Rückstausicherung Typ 2 (für Regenwassernutzungsanlagen oder fäkalienfreies Abwasser)  
Rückstausicherung Typ 3 F (für fäkalienfreies oder fäkalienhaltiges Abwasser)

Wird das Reinigungsrohr in fäkalienhaltigem Abwasser eingesetzt, so ist eine spätere Umrüstung nur zu einem Fäkalien-Rückstauautomaten (Typ 3 F) zulässig.

### **Triplex-K-0 Einfachrückstau** (Artikel-Nr.: 620356, 620480, 620357, 620358, 620481, 620359)

Der Triplex-K-0 Einfachrückstau verfügt über eine integrierte Rückstauklappe. Im Normalfall liegt die Klappe auf der Einsatzdichtung. Im Rückstaufall drückt das Kanalabwasser auf die Rückstauklappe. Die Klappe wird gegen den Klappeneinsatz gedrückt und dichtet den Rückstauverschluss ab. In diesem Zustand ist keine Entwässerung über die Rückstausicherung möglich.

Der Triplex-K-0 darf nach DIN EN 13564 nur zur Sicherung von Regenwassernutzungsanlagen verwendet werden. Die Rückstausicherung kann zu den Rückstausicherungen Typ 1, 2 oder 3F umgerüstet werden (Beschreibung siehe oben unter Triplex-K Reinigungsrohr).

### **Triplex-K-1 Einfachrückstauverschluss** (Artikel-Nr.: 620360, 620482, 620361, 620362, 620483, 620363)

Der Triplex-K-1 Einfachrückstauverschluss verfügt über eine integrierte Rückstauklappe und einen zugehörigen Notverschluss. Im Rückstaufall drückt das Kanalabwasser auf die Rückstauklappe. Die Klappe wird gegen den Klappeneinsatz gedrückt und dichtet den Rückstauverschluss ab. In diesem Zustand ist keine Entwässerung über die Rückstausicherung möglich. Über den Notverschluss kann die Klappe zusätzlich manuell verriegelt werden.

Der Triplex-K-1 darf nach DIN EN 13564 nur zur Sicherung von Regenwassernutzungsanlagen verwendet werden. Die Rückstausicherung kann zu den Rückstausicherungen Typ 2 oder 3F umgerüstet werden (Beschreibung siehe oben unter Triplex-K Reinigungsrohr).

### **Triplex-K-2 Doppelrückstauverschluss** (Artikel-Nr.: 620364, 620484, 620365, 620366, 620485, 620367)

Der Triplex-K-2 Doppelrückstauverschluss verfügt über zwei Rückstauklappen, wobei eine der beiden Klappen über einen Notverschluss verfügt. Im Rückstaufall drückt das Kanalabwasser auf die in Fließrichtung letzte Rückstauklappe. Die Klappe wird gegen den Klappeneinsatz gedrückt und dichtet den Rückstauverschluss ab. In diesem Zustand ist keine Entwässerung über die Rückstausicherung möglich.

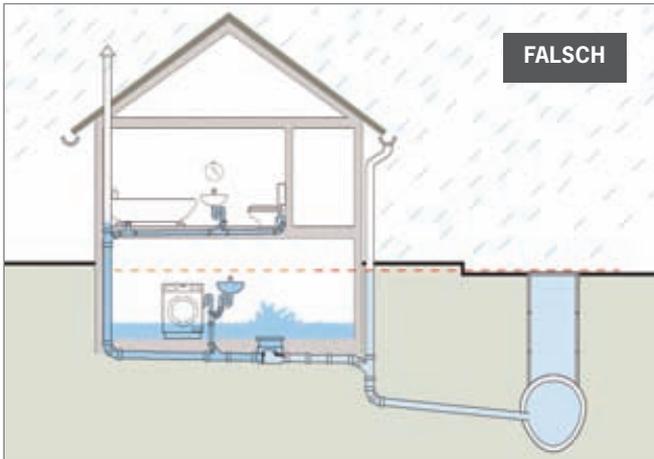
Sollte diese Rückstauklappe durch einen Defekt undicht sein, übernimmt die zweite Klappe die Schutzfunktion und dichtet den Rückstauverschluss ab. Zusätzlich kann über den Notverschluss die in Fließrichtung letzte Klappe manuell verriegelt werden. Bei längerer Abwesenheit (z. B. Urlaub) empfiehlt es sich, diesen Notverschluss zu betätigen und nach der Rückkehr die Klappe wieder zu entriegeln. Der Triplex-K-2 darf nach DIN EN 13564 nur zur Sicherung von Regenwassernutzungsanlagen oder fäkalienfreiem Abwasser in Privathaushalten verwendet werden. Folgende Kriterien sind zu erfüllen:

- Das Abwasser muss im natürlichen Gefälle abgeführt werden können.
- Der Benutzerkreis muss klein sein.
- Die Installation muss in einem Raum von untergeordneter Nutzung stattfinden.
- Bei Rückstau muss auf die Ablaufstelle(n) verzichtet werden können.

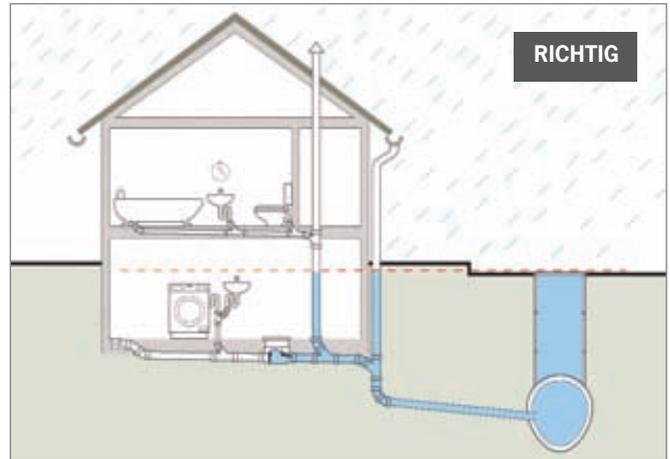
Die Rückstausicherung kann zu einem Fäkalien-Rückstauautomat Typ 3F umgerüstet werden (Beschreibung siehe unter Triplex-K Reinigungsrohr).

## 3 Einbau - Einbaugrundsätze

### Einbauort



Entwässerungsgegenstände, die oberhalb der Rückstauabsperrung liegen (linke Abbildung), dürfen nicht über eine Rückstausicherung geführt werden. Hierbei könnte oberhalb der Rückstauabsperrung anfallendes Abwasser im Rückstau nicht mehr abgeleitet werden. Das Abwasser würde gemäß dem Prinzip der kommunizierenden Röhren zuerst aus den am tiefsten gelegenen Ablaufstellen unterhalb der Rückstauabsperrung austreten und den Keller überschwemmen.

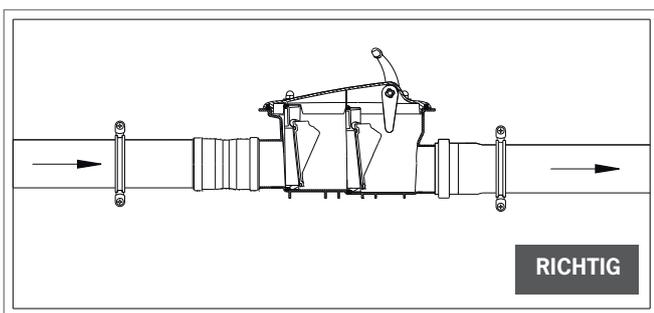


Daher sind alle oberhalb der Rückstauabsperrung installierten Entwässerungsgegenstände nach einem Rückstauverschluss anzuschließen (Abbildung rechts). Die Falleitung füllt sich bei Rückstau höchstens bis Höhe der Straßenoberkante, das Abwasser wird durch den Rückstauverschluss am Zurückdrücken in tiefer gelegene Entwässerungsgegenstände gehindert und tritt daher über die Kanaldeckel aus.

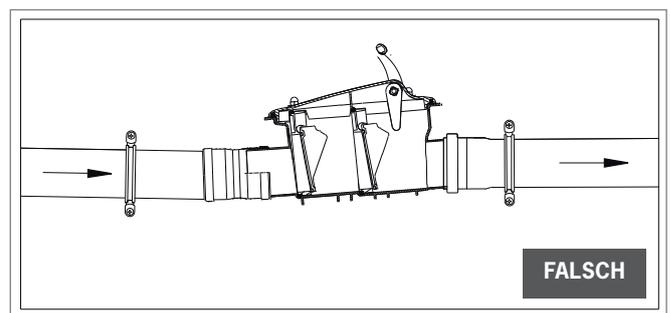
### Gefälle

Die Reinigungsrohre/Rückstauverschlüsse ACO Triplex eignen sich hervorragend für die Sanierung, da sie nur ein minimales Eigengefälle von 12 mm besitzen. Die Rückstauverschlüsse müssen im Rohrleitungsgefälle eingebaut werden, das Eigengefälle ergibt sich aus der Produkt-Kon-

struktion. Sollte die Rohrleitung nicht über ausreichend Gefälle verfügen, darf der Rückstauverschluss nicht mit einer Neigung (Gegengefälle) eingebaut werden, da ansonsten Fehlfunktionen auftreten können.



Waagrecht Einbau



Einbau mit Gegengefälle

### 3 Einbau in freiliegende Rohrleitung (ohne Schachtsystem)

1. Grundkörper in bauseitigen Schacht oder freiliegend z. B. an Wand montieren.

#### Achtung!

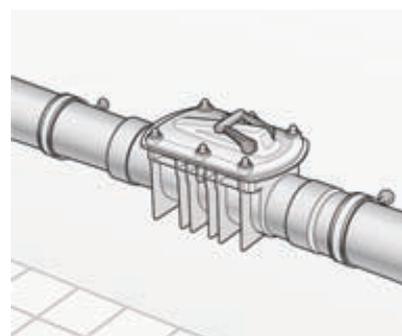
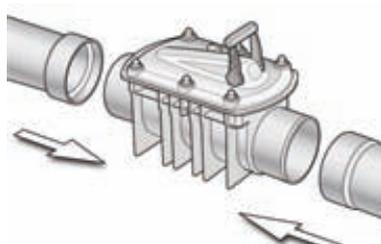
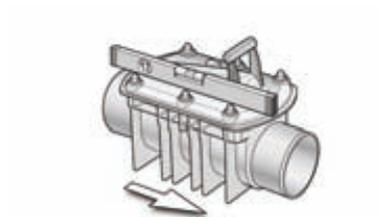
Grundkörper darf nicht einbetoniert werden.

2. Grundkörper in Fließrichtung einsetzen und waagrecht ausrichten. Grundkörper darf nicht gekippt eingebaut werden – weder zur Seite noch nach vorne oder hinten. Funktionsteile (Klappe, Deckel, etc.) dürfen nicht durch Baumaterial verschmutzt und somit in ihrer Funktion beeinträchtigt sein.
3. Rohrleitungen nach jeweiligen Verlegevorschriften (Kunststoff, Stahl, Guss oder Steinzeug) mit Rückstauverschluss verbinden.

#### Achtung!

Gefällesprung 12 mm.

4. Wird die Rohrleitung entlang einer Wand geführt, sind zwei Rohrhalterungen kurz vor und kurz nach dem Rückstauverschluss um die Rohrleitung zu montieren und an der Wand zu fixieren. Der Notverschluss (nur Triplex-K-1 oder Triplex-K-2) muss für ordnungsgemäßen Betrieb geöffnet sein (Hebelposition **“1”**)!



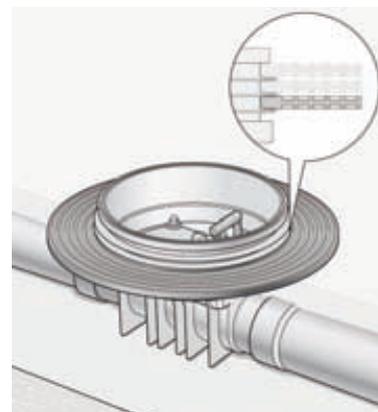
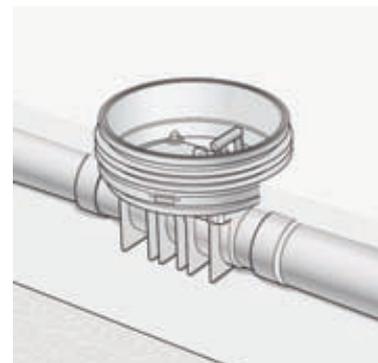
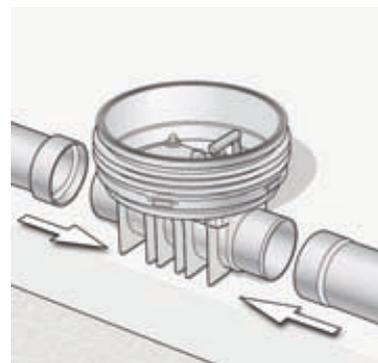
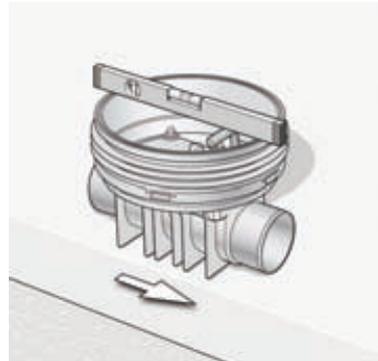
### 3 Einbau in die Bodenplatte (mit Schachtsystem)

1. Sauberkeitsschicht auf Erdreich aufragen.
2. Grundkörper in Fließrichtung einsetzen und waagrecht ausrichten. Grundkörper darf nicht gekippt eingebaut werden – weder zur Seite noch nach vorne oder hinten.
3. Funktionsteile (Klappe, Deckel, etc.) dürfen nicht durch Baumaterial verschmutzt und somit in ihrer Funktion beeinträchtigt werden.
4. Rohrleitungen nach jeweiligen Verlegevorschriften (Kunststoff, Stahl, Guss oder Steinzeug) mit Rückstauverschluss verbinden.

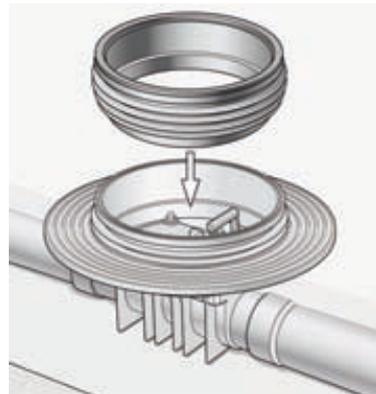
#### Achtung!

Gefällesprung 12 mm.

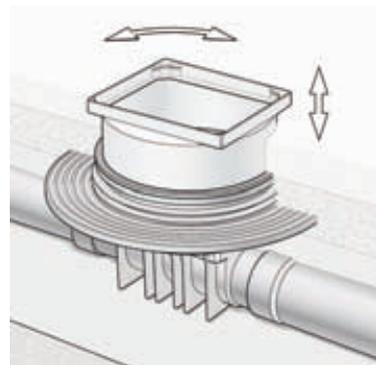
5. Sauberkeitsschicht (z.B. Sand) über Rohr-Oberkante fortführen.
6. **Bei Bedarf:** Abdichtungsflansch (Art.-Nr. 620382) gegen drückendes Wasser auf Zwischenstück setzen. Um eine Mindestüber- bzw. -unterdeckung zu erreichen, kann der Abdichtungsflansch stufenweise in die verschiedenen Nuten montiert werden. (Flansch-Höhenverstellbarkeit siehe Seite 13).



7. **Bei Bedarf:** Verlängerungsstück (Art.-Nr. 620381) auf Grundkörper stecken. Darauf achten, dass Lippendichtung des Grundkörpers korrekt aufsitzt. Um eine Mindestdeckung des WU-Betons zu erreichen, kann der Abdichtflansch (Art.-Nr. 620382) stufenweise in die verschiedenen Nuten montiert werden.



8. Aufsatzstück in Grundkörper stecken und auf Endhöhe des Fertigbodens sowie des Fliesenrasters ausrichten. Weiteren Bodenaufbau erstellen.



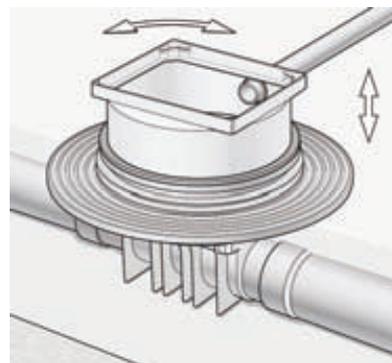
9. **Bei Bedarf:** Falls das Reinigungsrohr / der Rückstauverschluss zu einem späteren Zeitpunkt zu einem Fäkalien-Rückstau-Automaten Quatrix-K umgerüstet werden soll, ist bereits in der Bauphase eine Kabelrohrführung DN 40 am Aufsatzstück anzubringen (Bohrkrone 50 mm verwenden).

**Achtung!**

H1<sub>min</sub> ändert sich auf 460 mm.

Das Kabelleerrohr ist fallend zur Rückstausicherung auszuführen.

Etwaige Winkel sind mit Bögen (Bögen  $\leq 45^\circ$ ) herzustellen.



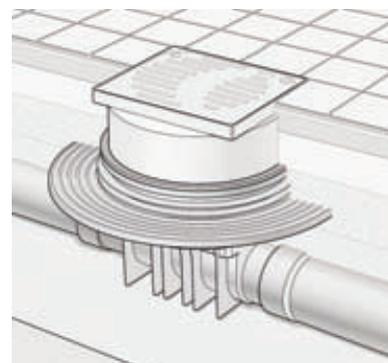
10. Deckel kann nun auf das Aufsatzstück gelegt werden.

Deckel-Oberseite: Kunststoffabdeckung

Deckel-Unterseite: geeignet für Fliesenbelag (siehe Punkt 11)

- Bevor der Fliesenbelag verlegt wird, Wendeplatte einsetzen.
- O-Ring einfetten, bevor Wendeplatte eingesetzt wird.
- Fuge um Aufsatzstück und Bodenbelag mit dauerelastischer Masse ausfüllen.

Der Notverschluss (nur Triplex-K-1 oder Triplex-K-2) muss für ordnungsgemäßen Betrieb geöffnet sein (Hebelposition "1")!



11. **Bei Bedarf:** Deckel (ABS) fettfrei und staubtrocken machen. Deckel-Unterseite mit Fliesenkleber ausstreichen und Bodenfliesen in Deckel einkleben. Es können Fliesen mit einer Fliesenstärke bis 10 mm verwendet werden. Die maximal mögliche Füllhöhe (Kunststoffgeeigneter Fliesenkleber + Fliesen) beträgt 15 mm.



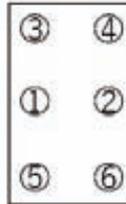
## 4 Inspektion und Wartung

Rückstauverschlüsse für durchgehende Rohrleitung sind einmal monatlich vom Betreiber in Augenschein zu nehmen, ein eventuell vorhandener Notverschluss ist dabei zu betätigen. Darüber hinaus sollten die Rückstausicherungen mindestens zweimal im Jahr durch einen Sachkundigen gewartet werden. Folgende Tätigkeiten sind dabei durchzuführen:

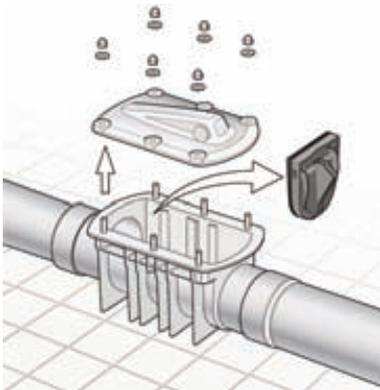
### Anzugsmoment

Anzugsmoment: 5 - 8 Nm.

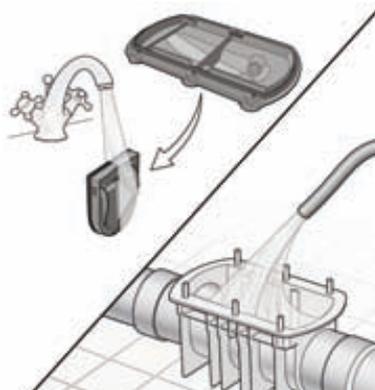
Die Schrauben der Klappen sollten wie neben aufgeführt angezogen werden.



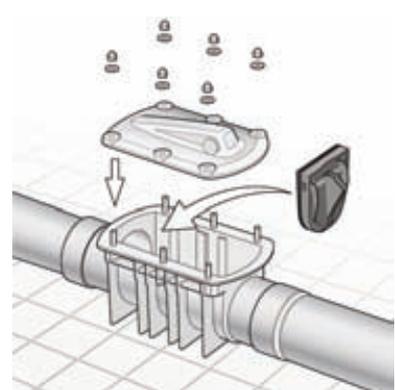
### Wartung Triplex-K-0 Einfachrückstau Typ 0



Deckelschrauben lösen. Deckel abnehmen. Rückstauklappe herausziehen.

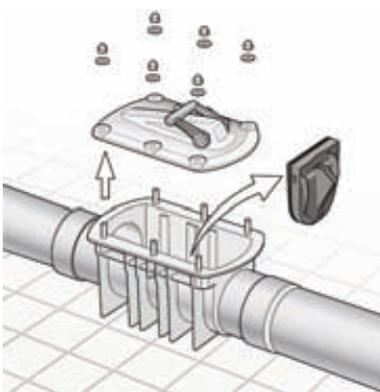


Deckeldichtung und Dichtung der Rückstauklappe prüfen und säubern, gegebenenfalls erneuern. Grundkörper ausspülen.

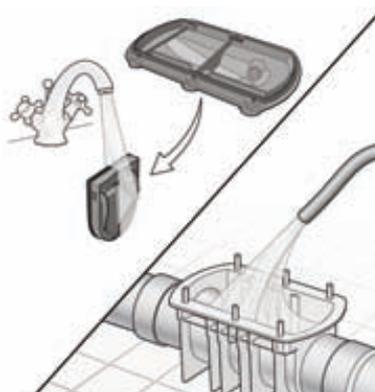


Klappe wieder in Grundkörper einsetzen, auf Lage der Dichtung achten. Dichtung ist vorher einzufetten. Deckel wieder auf Grundkörper aufschrauben.

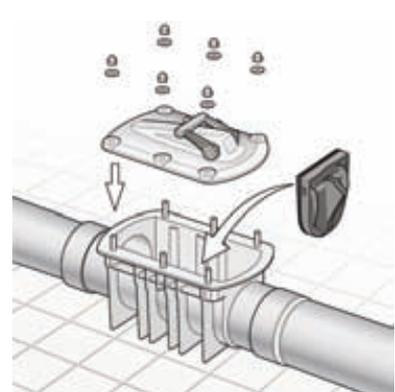
### Wartung Triplex-K-1 Einfachrückstau Typ 1



Notverschluss muss geöffnet sein (Position „1“). Deckelschrauben lösen. Deckel abnehmen. Rückstauklappe herausziehen.

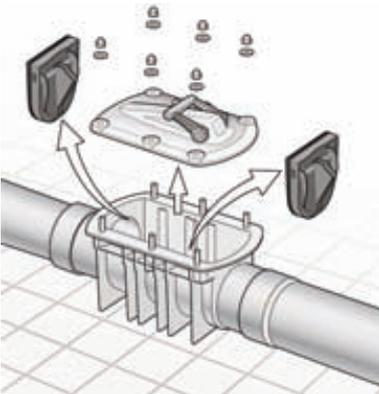


Deckeldichtung und Dichtung der Rückstauklappe prüfen und säubern, gegebenenfalls erneuern. Grundkörper ausspülen.

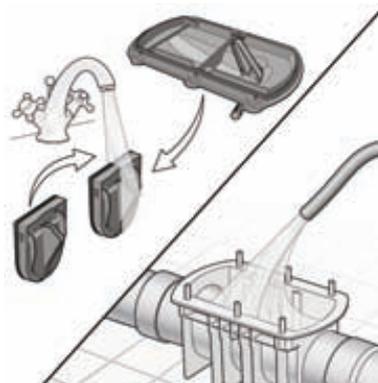


Klappe wieder in Grundkörper einsetzen, auf Lage der Dichtung achten. Dichtung und Mitnehmersitz auf der Klappe vorher einfetten. Deckel wieder auf Grundkörper aufschrauben.

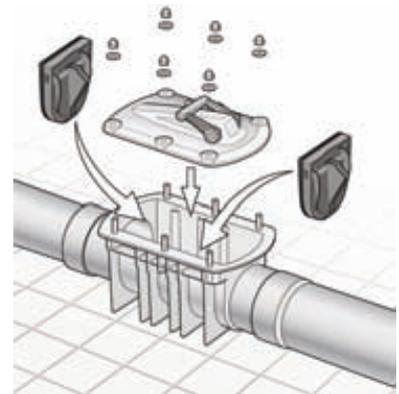
## Wartung Triplex-K-2 Doppelrückstauverschluss Typ 2



Notverschluss muss geöffnet sein (Position „1“). Deckelschrauben lösen. Deckel abnehmen. Rückstauklappen herausziehen.

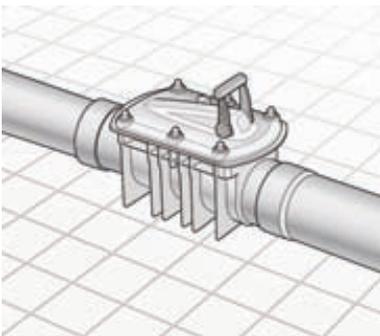


Deckeldichtungen und Dichtung der Rückstauklappe prüfen und säubern, gegebenenfalls erneuern. Grundkörper ausspülen.

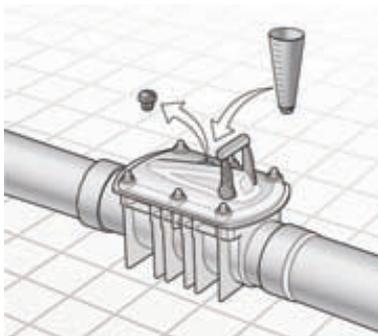


Klappe wieder in Grundkörper einsetzen, auf Lage der Dichtung achten. Dichtung und Mitnehmersitz auf der Klappe vorher einfetten. Deckel wieder auf Grundkörper aufschrauben.

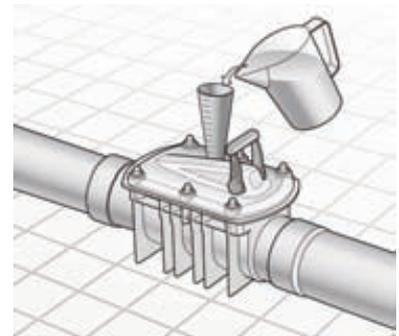
## Dichtheitsprüfung Triplex-K-2 Doppelrückstauverschluss Typ 2



Notverschluss verriegeln. Beim Ziehen des Notverschlusshebels muss ein hörbares Einrasten erfolgen.



Prüfschraube entfernen und Prüfrohr einschrauben.



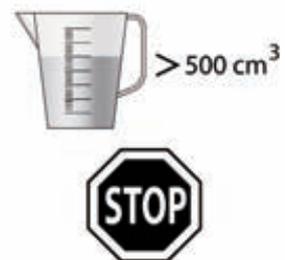
Klarwasser bis Oberkante Prüfrohr (100 mm) einfüllen.



Wasserstand für 10 Minuten beobachten. Falls Füllspiegel sinkt, Klarwasser nachfüllen bis wieder eine Wassersäule von 100 mm erreicht wird. Nachgefüllte Wassermenge notieren.



Müssen innerhalb von 10 Minuten weniger als 500 cm<sup>3</sup> Wasser nachgefüllt werden, gilt die Dichtheitsprüfung als bestanden. Prüfrichter entfernen, Prüfschrauben wieder einsetzen, Notverschluss öffnen.



Müssen innerhalb von 10 Minuten mehr als 500 cm<sup>3</sup> Wasser nachgefüllt werden, sind die Klappendichtungen und die Klappen erneut zu prüfen und ggf. zu erneuern. Anschließend erneut Dichtheitsprüfung durchführen.

## 5 Umrüstmöglichkeit

Waagrecht : Ausgangsprodukt  
Senkrecht: Umrüstmöglichkeiten

Beispiel: Soll der Triplex-K-0 auf das Produkt Triplex-K-1 umgerüstet werden, so ist der Verriegelungsdeckel mit Notverschluss inkl. Dichtungsgummi Art.-Nr. 620379 notwendig.

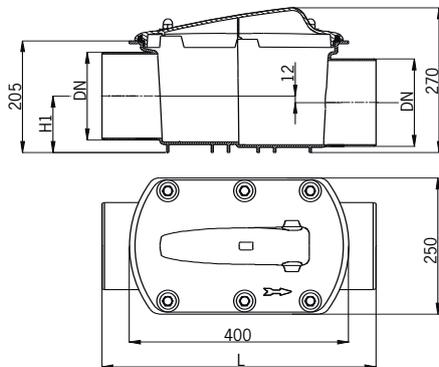
	<b>Triplex-K Reinigungsrohr</b>	<b>Triplex-K-0 (Typ 0) Einfachrückstau</b>	<b>Triplex-K-1 (Typ 1) Einfachrückstauverschluss</b>	<b>Triplex-K-2 (Typ 2) Doppelrückstauverschluss</b>
<b>Triplex-K-0 (Typ 0) Einfach- rückstau</b>	Rückstauklappe mit Einschiebeteil Art.-Nr. 620378	X	X	X
<b>Triplex-K-1 (Typ 1) Einfach- rückstau- verschluss</b>	Rückstauklappe mit Einschiebeteil Art.-Nr. 620378  Verriegelungsdeckel mit Notverschluss inkl. Dichtungsgummi Art.-Nr. 620379	Verriegelungsdeckel mit Notverschluss inkl. Dichtungsgummi Art.-Nr. 620379	X	X
<b>Triplex-K-2 (Typ 2) Doppel- rückstau- verschluss</b>	Umrüstsatz Art.-Nr. 620373	Rückstauklappe mit Einschiebeteil Art.-Nr. 620378  Verriegelungsdeckel mit Notverschluss inkl. Dichtungsgummi Art.-Nr. 620379	Rückstauklappe mit Einschiebeteil Art.-Nr. 620378	X
<b>Quatrix-K Fäkalien- Rückstau- automat</b>	Umrüstsatz Art.-Nr. 620372	Umrüstsatz Art.-Nr. 620372	Umrüstsatz Art.-Nr. 620372	Umrüstsatz Art.-Nr. 620372

## 6 Ersatzteile / Zubehör

Produkt	Abbildung	Art.-Nr.
ACO Umrüstsatz zum Fäkalien-Rückstauautomat Quatrix-K Typ 3F. Für Umrüstung von Reinigungsrohren oder Rückstauverschlüssen für fäkalienfreies Abwasser.		620372
Verlängerungsset 10 m; für Fäkalien-Rückstauautomat Quatrix-K		620438
ACO Umrüstsatz zum Doppelryckstauverschluss Triplex-K-2. Für Umrüstung von Reinigungsrohren und Rückstauverschlüssen Typ 0 oder 1.		620373
ACO Rückstauklappe mit Einschiebeteil, passend für Triplex-K-2, Triplex-K-1, Triplex-K-0 und Triplex Reinigungsrohr.		620378
ACO Verriegelungsdeckel inkl. Dichtungsgummi und Notverschluss, passend für Triplex-K-2, Triplex-K-1, Triplex-K-0 und Triplex-K Reinigungsrohr.		620379
ACO Verriegelungsdeckel inkl. Dichtungsgummi, passend für Triplex-K-0 und Triplex-K Reinigungsrohr.		620380
ACO Verlängerungsstück mit Lippendichtung, passend für Triplex-K Rückstausicherungen und Reinigungsrohre mit Schachtsystem. Bauhöhe: 100 mm		620381
ACO Abdichtungsflansch, passend für Triplex-K Rückstausicherungen und Reinigungsrohre mit Schachtsystem.		620382
ACO Aufsatzstück für Triplex-K Rückstausicherungen und Reinigungsrohre mit Schachtsystem.		620383
ACO Abdeckwendeplatte, tagwasserdicht, passend für Triplex-K Rückstausicherungen und Reinigungsrohre mit Schachtsystem.		620384
ACO Prüfrohr, passend für alle Doppelryckstauverschluss Triplex-K-2 und Fäkalien-Rückstauautomat Quatrix-K		6010.00.15

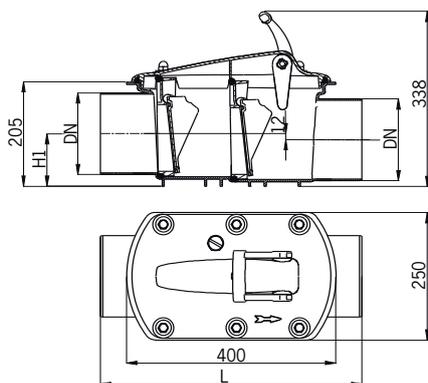
## 6 Technische Daten - Maßzeichnungen

### Triplex-K Reinigungsrohr und Triplex-K-0 Einfachrückstau ohne Schachtsystem



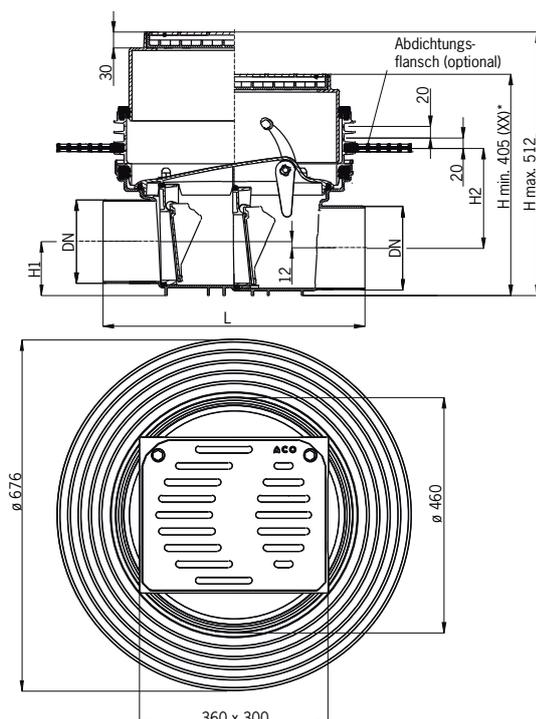
Art.-Nr.	DN	DN/OD	L (mm)	H1 (mm)
620352	100	110	460	79
620478	125	125	469	86
620353	150	160	500	104
620356	100	110	460	79
620480	125	125	469	86
620357	150	160	500	104

### Triplex-K-1 Einfachrückstauverschluss und Triplex-K-2 Doppelrückstauverschluss ohne Schachtsystem



Art.-Nr.	DN	DN/OD	L (mm)	H1 (mm)
620360	100	110	460	79
620482	125	125	469	86
620361	150	160	500	104
620364	100	110	460	79
620484	125	125	469	86
620365	150	160	500	104

### Triplex-K Reinigungsrohr, Triplex-K-0, Triplex-K-1, Triplex-K-2 mit Schachtsystem (optional mit Flansch)



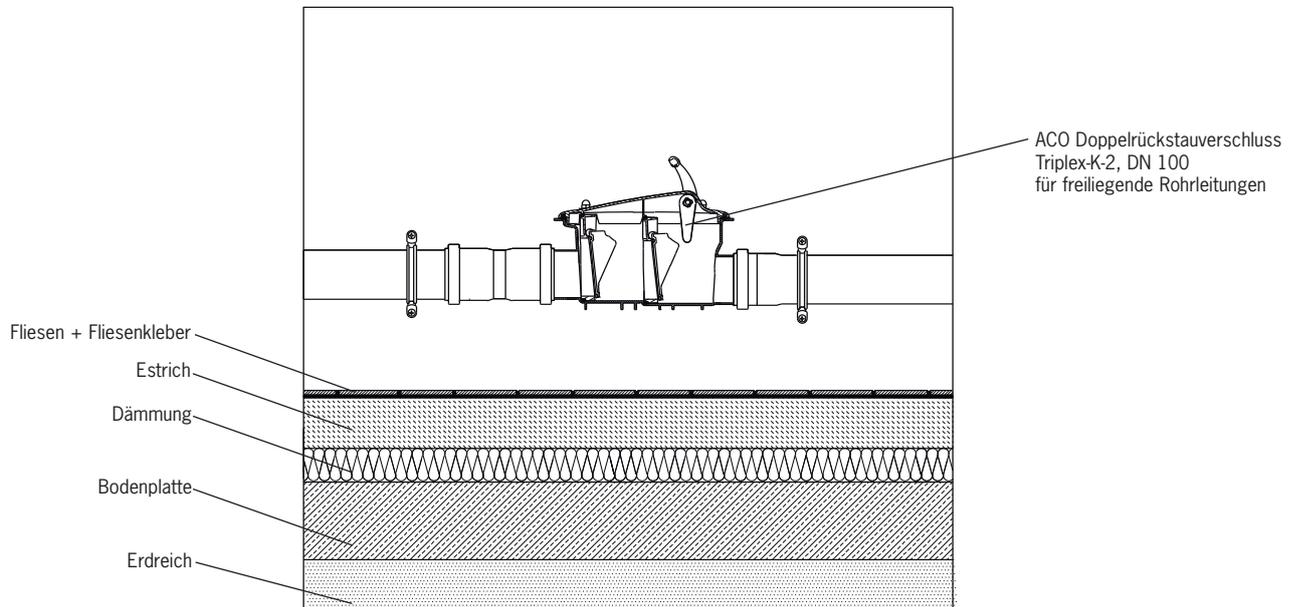
Art.-Nr.	DN	DN/OD	L (mm)	H1 (mm)	H2 (mm)
620354	100	110	460	79	217
620479	125	125	469	86	205
620355	150	160	500	104	192
620358	100	110	460	79	217
620481	125	125	469	86	205
620359	150	160	500	104	192
620362	100	110	460	79	217
620483	125	125	469	86	205
620363	150	160	500	104	192
620366	100	110	460	79	217
620485	125	125	469	86	205
620367	150	160	500	104	192

\*Ist eine spätere Umrüstung geplant, ist das Maß  $H_{min}$  460 mm zu berücksichtigen.

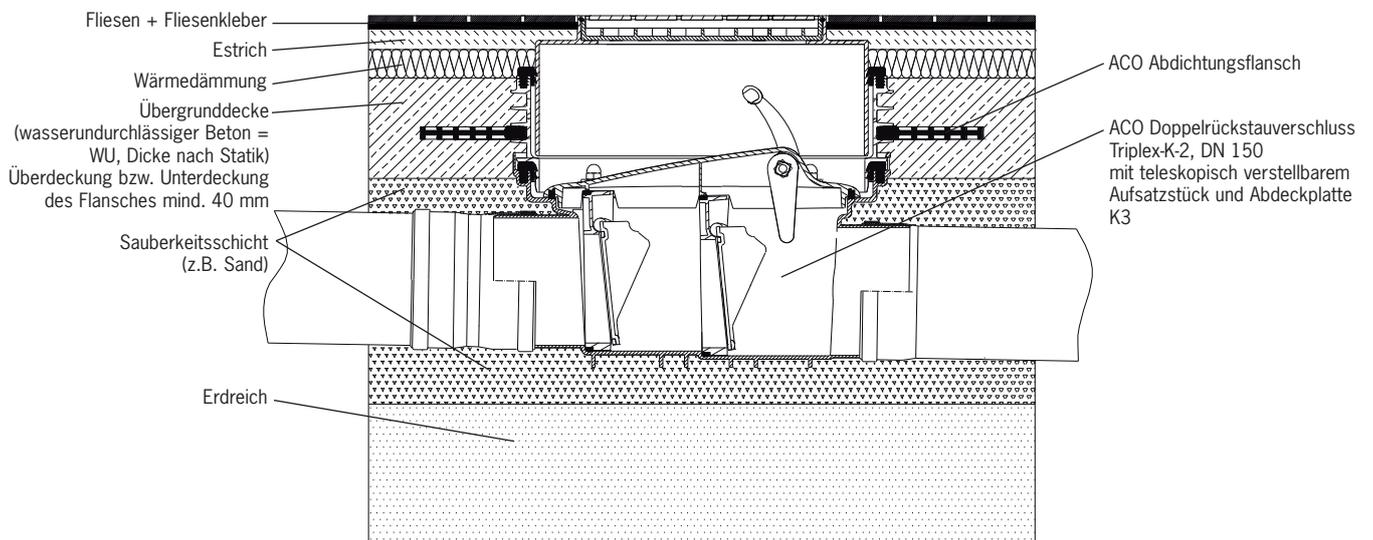
Maß 405 wird durch Ablängen (XX) des Aufsatzstückes erreicht.

## 7 Technische Daten - Einbauvorschläge

### Triplex-K-1 Einfachrückstauverschluss und Triplex-K-2 Doppelrückstauverschluss ohne Schachtsystem



### Triplex-K Reinigungsrohr, Triplex-K-0, Triplex-K-1, Triplex-K-2 mit Schachtsystem



## 8 Übergabeprotokoll

<b>Inbetriebnahme und Funktionsprüfung der Anlage gemäß Einbau- und Bedienungsanleitung durchgeführt:</b>	(Stempel / Datum / Unterschrift)		
<b>Einweisung des Betreibers durchgeführt:</b>	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%; text-align: center;"><b>Installateur</b> (Stempel / Datum / Unterschrift)</td> <td style="width: 40%; text-align: center;"><b>Betreiber</b> (Datum / Unterschrift)</td> </tr> </table>	<b>Installateur</b> (Stempel / Datum / Unterschrift)	<b>Betreiber</b> (Datum / Unterschrift)
<b>Installateur</b> (Stempel / Datum / Unterschrift)	<b>Betreiber</b> (Datum / Unterschrift)		

## Inspektions-Logbuch

Datum	Ausgeführte Arbeiten	Ausgeführt von:

## 9 **Wartungsvertrag**

Über die regelmäßige Wartung wird zwischen folgenden Unterzeichnern ein Wartungsvertrag abgeschlossen.

**Auftraggeber:**


**Auftragnehmer:**


**Vertragsbeginn:**

--

**Produktbezeichnung:**

--

**Leistungsumfang:**

Rückstauverschlüsse sollten gemäß DIN EN 13564 halbjährlich gewartet werden. Dabei werden sämtliche Einbauelemente gesäubert, die Gängigkeit des Rückstauensatzes geprüft und gegebenenfalls defekte Teile (gegen Aufpreis und Arbeitszeit) ausgetauscht. Bei Rückstauverschlüssen des Typs 2 ist weiterhin gemäß DIN 13564-2 eine Funktionsprüfung durchzuführen.

**Termine:**

Die Terminvereinbarung erfolgt auf Vorschlag des Auftragnehmers. Kann der Auftragnehmer einen vereinbarten Wartungstermin im Sonderfall nicht wahrnehmen, ergibt sich daraus für den Auftraggeber keinerlei Anspruch. Der Auftraggeber muss jedoch vom Auftragnehmer über diese Terminverschiebung in Kenntnis gesetzt werden.

**Vertragsdauer:**

Dieser Wartungsvertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Er verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht drei Monate zum Jahresende schriftlich gekündigt wird.

**Pflichten des Auftraggebers:**

Der Auftraggeber sichert zur ordnungsgemäßen Wartung die Zugänglichkeit des Produktes zu und wird keine Verzögerung zur Ausführung der Arbeiten zulassen.

**Kosten:**

Der Auftragnehmer berechnet für jede halbjährliche Wartung einen Betrag von \_\_\_\_\_ Euro (zzgl. MwSt.). Die Rechnungsstellung erfolgt nach erfolgter Wartung. Eventuell benötigte Ersatzteile werden extra berechnet.

**Auftraggeber:**

**Auftragnehmer:**

(Datum / Stempel / Unterschrift / Ort)

(Datum / Unterschrift / Ort)

Weitere Hinweise zu Wartungsverträgen finden Sie unter [www.aco-haustechnik.de](http://www.aco-haustechnik.de).

Technische Änderungen vorbehalten

## 10 Auszug aus den Verkaufs- und Lieferbedingungen ACO Passavant GmbH

1. Allgemeines
2. Preis und Leistungen
3. Lieferzeit, Lieferverzögerungen
4. Versand, Gefahrenübergang, Abnahme
5. Eigentumsvorbehalt
6. Mangelhaftung/Gewährleistung

Für Sach- und Rechtsmängel der Lieferung leistet der Lieferer unter Ausschluss weiterer Ansprüche vorbehaltlich Abschnitt 7 sowie unbeschadet der §§ 478, 479 BGB Gewähr wie folgt:

1. Alle diejenigen Teile sind unentgeltlich nachzubessern oder neu zu liefern, die sich nach Lieferung infolge eines vor dem Gefahrübergang liegenden Umstandes als unbrauchbar oder in ihrer Brauchbarkeit nicht unerheblich beeinträchtigt herausstellen. Das Wahlrecht zwischen Nachbesserung und Ersatzlieferung steht dem Lieferer zu. Bei Unzumutbarkeit oder zweimaligem Fehlschlagen der Nachbesserung oder Ersatzlieferung ist der Besteller nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften zur Minderung oder zum Rücktritt berechtigt. Im Übrigen haftet der Lieferer für Schadensersatz nur nach Maßgabe des nachstehenden Abschnittes 7.  
Die Feststellung von Mängeln ist dem Lieferer unverzüglich schriftlich zu melden. Ungeachtet der gesetzlichen Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten bei Kaufleuten sind dem Lieferer offensichtliche Mängel spätestens binnen 14 Tagen nach der Lieferung schriftlich mitzuteilen, andernfalls erlischt die Gewährleistung. Ersetzte Teile werden Eigentum des Lieferers.
2. Zur Vornahme aller dem Lieferer notwendig erscheinenden Nachbesserungen und Ersatzlieferungen hat der Besteller nach Verständigung mit dem Lieferer die erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben; andernfalls ist der Lieferer von der Haftung für die daraus entstehenden Folgen befreit. Nur in dringenden Fällen der Gefährdung der Betriebssicherheit bzw. zur Abwehr unverhältnismäßig großer Schäden, wobei der Lieferer sofort zu verständigen ist, oder wenn der Lieferer mit der Beseitigung des Mangels in Verzug ist, hat der Besteller das Recht, den Mangel selbst oder durch Dritte beseitigen zu lassen und vom Lieferer Ersatz der erforderlichen Aufwendungen zu verlangen.

<sup>1</sup> Um einen ordnungsgemäßen Betrieb der Rückstauanlage gewährleisten zu können, müssen alle Rückstauverschlüsse halbjährlich gewartet werden. Erfolgt keine Wartung nach den Vorschriften der DIN EN 13564-1 erlischt der Gewährleistungsanspruch. Im Kapitel Inspektion und Wartung wird eingehend auf die

3. Von den durch die Nachbesserung bzw. Ersatzlieferung entstehenden Kosten trägt der Lieferer - soweit sich die Beanstandung als berechtigt herausstellt - die Kosten des Ersatzstückes einschließlich des Versandes im Inland sowie die angemessenen Kosten des Aus- und Einbaus, ferner, falls dies nach Lage des Einzelfalles billigerweise verlangt werden kann, die Kosten der etwa erforderlichen Gestellung seiner Monteure und Hilfskräfte.
4. Keine Gewähr wird insbesondere in folgenden Fällen übernommen: Ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Besteller oder Dritte, natürliche Abnutzung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung, nicht ordnungsgemäße Wartung <sup>1</sup>, ungeeignete Betriebsmittel, mangelhafte Bauarbeiten, ungeeigneter Baugrund, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse - sofern sie nicht auf ein Verschulden des Lieferers zurückzuführen sind.
5. Bessert der Besteller oder ein Dritter unsachgemäß nach, besteht keine Haftung des Lieferers für die daraus entstehenden Folgen. Gleiches gilt für ohne vorherige Zustimmung des Lieferers vorgenommene Änderungen des Liefergegenstandes.
6. Die unter 6. geregelten Ansprüche – ausgenommen derjenigen aus §§ 478, 479, 438 Abs. 1 Nr. 2, 634a Abs. 1 Nr. 2 BGB – verjähren in einem Jahr ab Lieferung.

Vorschriften nach DIN EN 13564-1 eingegangen. Da Wartungsarbeiten zweimal im Jahr von Sachkundigen Personen durchgeführt werden müssen, wird der Abschluss eines Wartungsvertrages über die gesamte Entwässerungsanlage dringend empfohlen.

7. Haftung des Lieferers auf Schadenersatz
8. Ausschluss der Rücknahme
9. Softwarenutzung
10. Anwendbares Recht, Gerichtsstand

Die kompletten Verkaufs- und Lieferbedingungen der ACO Passavant GmbH finden Sie unter:

[www.aco-haustechnik.de/unternehmen](http://www.aco-haustechnik.de/unternehmen)

## 11 Servicepartner

Unsere Servicepartner finden Sie unter:

[www.aco-haustechnik.de/servicepartner](http://www.aco-haustechnik.de/servicepartner)

**ACO Passavant GmbH**

Im Gewerbepark 11c  
36457 Stadt lengsfeld  
Tel. 036965 819-0  
Fax 036965 819-361

**[www.aco-haustechnik.de](http://www.aco-haustechnik.de)**

**Die ACO Gruppe. Auf eine starke Familie ist Verlass.**

